

Bauvorhabenbeschreibung

Bauvorhaben

Kultur I Kloster I Kyritz

ANGEBOTS-LEISTUNGSVERZEICHNIS

Bauvorhaben	Kultur I Kloster I Kyritz Sanierung Klausurflügel
Ort	Johann-Sebastian-Bach-Straße 2 16866 Kyritz
Gewerk	LOS N020 Fliesen- und Plattenarbeiten
Auftraggeber	Stadt Kyritz Amt für Stadtentwicklung und Bauen Marktplatz 1 16866 Kyritz
Planung	Architekturbüro Kühn-von Kaehne und Lange Waldmüllerstraße 7b 14482 Potsdam

Kultur I Kloster I Kyritz

Klausurflügel, Veranstaltungsgebäude, Verbinder A und B

Einleitung

Im nordwestlichen Bereich der Altstadt von Kyritz (Landkreis Ostprignitz-Ruppin) befinden sich an der mittelalterlichen Stadtmauer erhaltene Bauten und Gebäudeteile des ehemaligen Franziskanerklosters. Das Franziskanerkloster ist das älteste Bauwerk der Stadt Kyritz und als Einzeldenkmal gemäß Denkmalliste ausgewiesen. Das gesamte Ensemble wird zum Kultur- und Bildungszentrum im Kultur I Kloster I Kyritz ausgebaut.

Zukünftig wird der Klausurflügel ein Museum beherbergen und durch einen Neubau (Veranstaltungsgebäude) ergänzt. Zwischen den historischen Bauwerken Klausurflügel (Museum), ehemalige Brennerei (Bibliothek), Stadtmauer (Denkmal) und dem neuen Veranstaltungsgebäude entstehen eingeschossige Verbinder und ein zweigeschossiger Übergang.

I. Allgemeines

- Der Öffentlichen Ausschreibung gemäß VOB. Für alle benannten Nachunternehmer gilt gemäß VOB das gleiche Verfahren.
- Für das Angebot darf nur der von der Bauherrschaft bzw. Architekten übersandte Angebotsvordruck/GAEB-Datei verwendet werden.
- Der Bieter ist verpflichtet, auf der Baustelle alle das Angebot maßgeblich bestimmenden Verhältnisse zu prüfen.
- Hat der Bieter aufgrund der Ausschreibung oder der Besichtigung der Baustelle gegen gewählte Konstruktionen bzw. gegen vorgeschriebene Materialien Bedenken, so hat er diese in einem gesonderten Schreiben zum Angebot mitzuteilen. Später erhobene Einwände werden als Begründung für Minderung der Gewährleistung nicht anerkannt.
- Alle Preise sind als Nettopreise ohne Mehrwertsteuer anzugeben. Die Mehrwertsteuer ist am Schluss des Angebotes gesondert aufzuführen.
- Sämtliche Positionen beinhalten sowohl Material- als auch Lohnkosten, die zur Erbringung der jeweils beschriebenen Leistung erforderlich sind.
- Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Auftragnehmer die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen und Nebenleistungen, die sich bei den Positionen zwangsläufig ergeben, sind einzukalkulieren, auch wenn sie im LV nicht ausdrücklich erwähnt sind.
- Die Abrechnung aller Einzelleistungen erfolgt nach einem gemeinsam mit der Objektüberwachung erstellten bzw. geprüften Aufmaß.
- Bei Vertragsabschluss gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), die Zusätzlichen Vertragsbedingungen nach Abschnitt III, die Zusätzlichen Technischen Vorbemerkungen nach Abschnitt IV und die anerkannten Regeln der Technik, in der jeweils gültigen Fassung.
- Der Auftraggeber behält sich Planungsänderungen, aus denen sich Mehr- oder Mindermassen ergeben vor, ebenso können einzelne Positionen anderweitig vergeben werden. **Dies berechtigt den Auftragnehmer nicht zu Nachforderungen.**
- Die Vergabeentscheidung erfolgt unter Beachtung des § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit in der gültigen Fassung.
- **Zur Kalkulation wird eine Besichtigung der Baustelle empfohlen! Termine können mit dem Auftraggeber, Stadt Kyritz, Frau Herr Wolff, Tel. 033971/85260, abgestimmt werden.**

II. Beschreibung der Baumaßnahme

Anschrift: Kultur I Kloster I Kyritz
Johann-Sebastian-Bach-Straße 2
16866 Kyritz
Flur 25
Flurstück: 313/1, 313/2, 313/3

Bei der geplanten Baumaßnahme handelt es sich um den Umbau des Bestandsgebäudes Klausurflügel zum Museum einschließlich ergänzendem Neubau (Veranstaltungsgebäude) und Verbinders (ebenfalls Neubau) zwischen den historischen Gebäuden (vgl. Einleitung). Das Baugrundstück liegt in Kyritz im Denkmalbereich "Altstadt Kyritz" und dem Bodendenkmal "Altstadt Kyritz" (vgl. Einleitung). In unmittelbarer Umgebung befinden sich weitere historisch wertvolle Bauwerke, die als Denkmal ausgewiesen und während der Baumaßnahme unbedingt zu schützen sind.

Gegenstand der Ausschreibung sind die Innenputzarbeiten im historischen und mittelalterlichen Klausurflügel Kyritz. Die Leistungen umfassen umfangreiche Innenputzarbeiten an Wänden und Decken mit historischem Kalk- und Lehmputz. Es ist von einer zu bearbeitenden Wandfläche von ca. 500 m² sowie von ca. 600 m² Lehmdecken auszugehen. Zu den spezifischen Leistungen zählen die Festigung historischen Lehmputzes, der Neuverputz in traditioneller Technik sowie die Sicherung von Malerei- und Befundlagen. Bestandteil der Ausschreibung sind außerdem restauratorische Maßnahmen im Zusammenhang mit den Innenputzarbeiten, insbesondere zur Konservierung und Festigung historischer Putzoberflächen sowie zur Sicherung und Anlage von Befunden, die zu einem späteren Zeitpunkt aufgearbeitet werden sollen. Die Arbeiten sind in enger Abstimmung mit dem beauftragten Restaurator und Bauforscher sowie der Bauleitung durchzuführen und erfolgen in Abstimmung mit der zuständigen Denkmalpflege.

Der Zugang zum Baugrundstück erfolgt straßenseitig über zwei vorhandene befestigte Zufahrten. Die Zuwegung über das rückwärtige Klostergelände (Weberstraße/Klostergarten) ist nicht möglich (vgl. Einleitung). Auf dem Gelände befinden sich ausgewiesene Flächen zur Lagerung von Baumaterialien. Da derzeit auf dem Baugrundstück mehrere Maßnahmen durchgeführt werden, müssen die Lagerflächen vor Ort mit der Objektüberwachung abgestimmt werden. Die Platzverhältnisse sind sehr beengt. Ein allgemeiner Bauzaun um das Baugrundstück ist vorhanden! Ein Fassadengerüst wird bauseits gestellt, ein Kran ist auf Grund der beengten Verhältnisse nicht vorgesehen. Aufgrund der beengten Verhältnisse erfolgt das Parken der Fahrzeuge auf einen von der Stadt zugewiesenen Stellplatz nahe der BE. Die BE dient ausschließliche der Be- und Entladung sowie Lagerung. **Die Arbeiten sind entsprechend zu kalkulieren.**

Maßnahmenbeschreibung – Malerarbeiten im historischen Klausurflügel

Im historischen Klausurflügel sind umfangreiche Malerarbeiten an Wand-, Decken- und Holzoberflächen auszuführen. Das Gebäude umfasst insgesamt ca. **600 m² Deckenflächen** sowie ca. **800 m² Innenputzflächen**.

Schwerpunkt der Maßnahme ist die malermäßige Überarbeitung der vorhandenen historischen Oberflächen unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Anforderungen und unter Anwendung traditioneller Handwerkstechniken.

Die Wand- und Deckenflächen bestehen überwiegend aus **Lehmputzen**, sowohl aus dem Bestand als auch aus neu hergestellten Ergänzungen. Der historische Lehmputz stammt im Wesentlichen aus dem **18. und 19. Jahrhundert** und weist **Reste von Leimanstrichen** an Wand- und Deckenflächen auf.

Folgende Leistungen sind vorgesehen:

Bauvorhabenbeschreibung

Bauvorhaben

Kultur I Kloster I Kyritz

- Prüfung und Vorbereitung der Untergründe (Reinigung, Festigung, ggf. behutsame Nachbearbeitung)
- Erhalt und Integration vorhandener historischer Oberflächen
- Malermäßige Überarbeitung der Lehmputzflächen unter Berücksichtigung der Materialverträglichkeit
- Ausführung von Anstrichsystemen auf Basis traditioneller Materialien

Zusätzlich umfasst die Maßnahme den Anstrich sämtlicher Holzbauteile im Innenraum, sofern diese nicht bereits durch den Tischler im Endanstrichzustand hergestellt werden. Dies betrifft insbesondere die Innentüren (inkl. Zargen und Bekleidungen) und die Treppenanlagen (Geländer, Handläufe, ggf. Tritt- und Setzstufen)

Maßnahmenbeschreibung – Fliesen- und Plattenarbeiten

Im Zuge der Sanierung und Herrichtung des Veranstaltungsgebäudes werden Fliesen- und Plattenarbeiten in den Sanitärbereichen sowie in ausgewählten Sonderbereichen ausgeführt. Die Arbeiten umfassen die Lieferung und Verlegung keramischer Wand- und Bodenbeläge einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Untergrundvorbereitungen sowie Anschluss- und Abdichtungsarbeiten. In den Sanitärbereichen sind Wand- und Bodenflächen auf vorhandenen Estrichen, Stahlbetonwänden sowie Gipskartonuntergründen mit keramischen Belägen zu versehen. Vorgesehen ist die Ausführung von ca. 40 m² Wandbelägen sowie ca. 45 m² Bodenbelägen. Die Ausführung erfolgt einschließlich notwendiger Grundierungen, Abdichtungen im Spritzwasserbereich, Bewegungs- und Anschlussfugen sowie dauerelastischer Verfügen.

Darüber hinaus erfolgt im historischen Klausurflügel die fachgerechte Verlegung historischer Mettlacher Fliesen. Die Arbeiten in diesem Bereich sind unter besonderer Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Anforderungen sowie unter Erhalt und behutsamer Einbindung der historischen Bausubstanz auszuführen.

III. Zusätzliche Vorbemerkungen

- **Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Maßnahmen entsprechen dem Planungsstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Ausschreibung und bedürfen einer genauen Absprache vor Ausführungsbeginn.**
- Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Beanstandungen und Mängel an Vorleistungen so rechtzeitig schriftlich anzuzeigen, dass eine Behebung und Richtigstellung unter seiner beratenden Mitwirkung erfolgen kann, ohne dass es zu Verzögerungen bei der Bauausführung kommt. Mit dem Arbeitsbeginn ist die Einrede, bezüglich mangelhafter Vorleistungen, verwirkt.
- Alle beschriebenen Ausführungen entsprechen dem vorläufigen Planungsstand. Vor der endgültigen Ausführung bedarf es in jedem Falle einer Rücksprache mit dem Architekturbüro bzw. der Objektüberwachung.
- Für die einzubauenden Geräte, Einrichtungen, Materialien und sonstigen Gegenstände, sind dem Auftraggeber auf Verlangen, vor Ausführung der Arbeiten, **kostenlos** Musterstücke vorzulegen.
- Vor Beginn der Arbeiten hat eine Koordination mit allen am Bau befindlichen Gewerken und der Objektüberwachung zu erfolgen.
- Der Auftragnehmer hat als bauleitenden Monteur (deutsch sprachig) einen technisch versierten Obermonteur oder Meister einzusetzen, zu benennen und über die gesamte Bauzeit zur Verfügung zu stellen. Amtssprache ist Deutsch.
- Bis zur Schlußabnahme trägt der AN die Haftung für Diebstahl, Verlust, Feuer, Beschädigungen etc.

- Nach vertragsgemäßer Fertigstellung der Anlage hat der Unternehmer die Abnahmebereitschaft schriftlich der Objektüberwachung mitzuteilen. Die Abnahme wird durch eine frühere Benutzung oder Inbetriebnahme nicht ersetzt. Die Abnahme gilt erst dann als vollzogen, wenn eine Abnahmebescheinigung von der Objektüberwachung vorliegt. Die Schlußabnahme wird erst nach Beseitigung der Mängel durchgeführt.
- Stundenlohnarbeiten, die nicht unter die vertraglichen Leistungen fallen, dürfen nur auf ausdrückliche Anweisung der Objektüberwachung ausgeführt werden und müssen vom AG gegengezeichnet werden. Taglohnarbeiten können nur bei Änderungen, die vom Unternehmer nicht zu vertreten sind, anerkannt werden, Rapportzettel sind wöchentlich vorzulegen.
- Baustrom- und Bauwasseranschlüsse sind auf der Baustelle vorhanden und können vom Auftragnehmer für die ausgeschriebenen Arbeiten genutzt werden. **Der Energieverbrauch und die Nutzung wird dem AN anteilig zur brutto Schlussrechnungssumme in Höhe von 0,4% für Wasser/Abwasser, 0,4% Baustrom, 0,4% Nutzung Sanitäranlagen und 0,2% Bauwesenversicherung in Rechnung gestellt.**
- Vom Bauhauptgewerk des Projektes Umbau der ehemaligen Brennerei (BA in der Gesamtmaßnahme Kultur I Kloster I Kyritz) ist ein freistehendes Bauschild aufgestellt worden, mit separat angebrachten Gewerketafeln. Hierauf sind alle am Bau beteiligten Firmen, auch für die hier ausgeschriebene Maßnahme, verpflichtet ihre Firmendaten zu veröffentlichen. **Das Firmenschild wird der ausführenden Firma als Umlage in Höhe von 75,00€ (netto) in Rechnung gestellt und von der Schlußrechnung abgezogen.** Darüber hinaus ist das Anbringen von Werbetafeln u.ä. nicht zulässig!
- Anfallender Bauschutt bzw. Abfall ist sofort von der Baustelle zu entfernen, mind. 1 x wöchentlich und fachgerecht zu entsorgen.
- Die Entsorgung von verbleibendem Bauschutt sowie sonstigem Unrat, welcher keinem Auftragnehmer eindeutig zugeordnet werden kann, wird den zu dem entsprechenden Zeitpunkt auf der Baustelle arbeitenden Firmen anteilig zur jeweiligen Auftragssumme in Rechnung gestellt.
- Während der Arbeiten sind geeignete Maßnahmen zum Schutz von in Gebrauch befindlichen Gas-, Strom-, Wasser-, Abwasserleitungen zu treffen, eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.
- Unvorhergesehenes, wie z.B. Wasserandrang oder unvorhergesehene Hindernisse etc. sind der Objektüberwachung unverzüglich mitzuteilen.
- Sind bauliche Anlagen gefährdet, so ist dieses unverzüglich der Objektüberwachung mitzuteilen. Besondere Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, die über die Sicherung der Zwischenbauzustände hinaus gehen (z.B. zusätzliche Unterfangungen) unterliegen der Weisungspflicht von Befugten (Objektüberwachung/Statiker/Bauherr) und werden als zusätzliche Leistung **nach vorheriger Angebotsabgabe** extra vergütet.
- Nachbargrundstücke sowie Straßen und Gehwege, welche wegen der Grenzbebauung in die Baumaßnahmen miteinbezogen werden, sind besonders vor Sach- und Personenschäden sowie vor Verunreinigung zu schützen. Der ursprüngliche Zustand ist nach Beendigung der Arbeiten wiederherzustellen. Eine besondere Vergütung hierfür erfolgt nicht. Vom AN verursachte Schäden sind auf seine Kosten zu beseitigen.
- Der Fußgängerverkehr darf während der Arbeiten im Gehwegbereich nicht mehr als unbedingt notwendig beeinträchtigt werden, eine Gefährdung von Personen und Sachen ist in jedem Fall auszuschließen. Auflagen des Ordnungs-, Tiefbau-, Straßenverkehrsamt usw. sind ohne besondere Vergütung zu erfüllen.
- Das Verstellen des vorhandenen Bauzaunes, falls erforderlich auch mehrfach, wird nicht extra vergütet. **In diesem Zusammenhang kann eine verkehrsrechtliche Genehmigung notwendig werden, die bei der Stadt einzuholen ist.**

Mit den angebotenen Einheitspreisen ist abgegolten:

- Baustelleneinrichtung einschl. Lagerräume, Material- und Werkzeugcontainer sowie Aufenthaltscontainer und Unterkünfte, soziale Einrichtungen für die vom AN beschäftigten Arbeitnehmer, soweit nicht im Leistungsverzeichnis extra aufgeführt.

- **Aufwendungen, die sich aus zeitlich getrennter Ausführung von Teilleistungen ergeben** (vgl. Einleitung).
- Notwendige Sprießungen und Abstützungen jeder Art.
- **Transport von Abbruchmaterial aus dem Gebäude, Container- und Kippgebühren bei sämtlichen Positionen, bei denen solches anfällt, auch wenn nicht ausdrücklich im Text erwähnt.**
- Aufstellen, vorhalten und abbauen für die ausgeschriebenen Arbeiten notwendigen Gerüsten im Innenraum, jeweils auch über 2 m Höhe (Fassadengerüst ab 2024 bauseits).
- **Vorlegen von Mustersteinen**
- Verschnitt

Bei Vertragsabschluß gelten die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C in der jeweils gültigen Fassung).

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt nach den entsprechenden DIN-Normen und den anerkannten Regeln der Technik. Die Verarbeitungs- und Ausführungsrichtlinien der Hersteller sind genauestens einzuhalten.

Sicherheitsleistung und Gewährleistung

Fällige Abschlagrechnungen werden zu 90% an den AN ausgezahlt. Einbehalt 3%.

Von der Schlussrechnungssumme werden 3% Gewährleistungseinbehalt gezogen. Der Einbehalt ist mittels einer Bürgschaft abzulösen.

IV. Ausführung

1. Ausführung und Abrechnung der Bauleistungen erfolgen nach VOB neueste Fassung und den gültigen EN- und DIN- Normen (DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten). Für die Arbeiten sind alle gültigen Regeln nach DIN (ATV) sowie die DIN-Vorschriften für Bauteile, Elemente und Material, zu beachten. Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen Arbeitsstättenrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, behördliche Erlasse und Gesetze sowie die anerkannten Regeln der Technik und Auflagen der Feuerwehr.
2. Der Bieter hat sich über den Zustand des Untergrundes zu informieren und übernimmt die Gewähr für die Haftung. Etwaige Unebenheiten des Untergrundes, über die nach DIN 18202 zulässigen Toleranzen hinausgehend, sind rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten anzuzeigen, sodass die ausführende Firma Gelegenheit zur Beseitigung hat.
3. Die Porzellankeramik-Platten sind vollkommen fluchtgerecht im Fugenschnitt bzw. nach Verlegeplan des Architekturbüros zu verlegen. Die Beläge sind nach Fertigstellung der einzelnen Arbeitsgänge sorgfältig zu reinigen. Etwaig vorhandener Zementschleier ist vollkommen zu entfernen.
4. Die Anschlussfugen zwischen Wand und Boden sind zwischen dem Plattenbelag und den Installationsteilen wasserdicht mit elastoplastischer Dichtungsmasse auf Silikon-Basis nach Lieferwerksvorschrift zu schließen, jedoch nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung. Die Fuge ist vorher bis auf den Verlegeuntergrund sauber auszukratzen und von Verunreinigungen zu säubern. Die Fuge ist mit nicht verrottbaren Materialien zu hinterfüllen. Die Ränder sind abzukleben und vorzuprimern. Die restlichen Anschlussfugen verbleiben ohne dauerelastische Verfugung und sind entsprechend sauber zu arbeiten.
5. Detailfragen in konstruktiver oder ästhetischer Hinsicht sind mit dem Architekturbüro abzustimmen.
6. Die Verarbeitungs- und Ausführungsrichtlinien der Hersteller sind genauestens einzuhalten. Alle Leistungen sind in meistergemäßer Arbeit auszuführen. Beanstandete Mängel sind innerhalb der gesetzlichen Frist zu beheben.
7. Sämtliche in den Zeichnungen und Beschreibungen angegebenen Maße sind zu überprüfen und eventuelle Abweichungen mit der Objektüberwachung abzuklären. Alle Materialien müssen den DIN-Vorschriften entsprechen.
8. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, das vorliegende Projekt in einzelnen Teilen abzuändern. Mehr- oder Minderleistungen gegenüber den im Leistungsverzeichnis eingesetzten Maßen berechtigen den Auftragnehmer in keinem Fall zu Preiserhöhungen oder Mehrforderungen.
9. Die genauen Maße sind nach Auftragserteilung an Ort und Stelle verantwortlich aufzunehmen. Zeichnungen und Listen befreien den Unternehmer nicht von der Verantwortung, auch wenn sie vom Architekten gezeichnet sind.
10. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß, für Kleinflächen erfolgt keine besondere Vergütung. Betreffend Aufmaß wird festgelegt, daß nur nach den Plänen verlangte Leistungen, soweit sie tatsächlich ausgeführt wurden, zum Ansatz kommen. Werden Mehrleistungen mit Genehmigung des Architekten erforderlich und sind solche nach Fertigstellung nicht mehr örtlich zu überprüfen, so werden diese Mehrleistungen nur anerkannt, wenn zum Zeitpunkt der Ausführung ein Aufmaß mit dem Architekten durchgeführt wurde, Aufmaß und Abrechnung nach VOB soweit nicht anders angegeben.
11. Transport von Abbruch-/Restmaterial aus dem Gebäude, Abtransport, beseitigen des Containerinhaltes sowie **Container- und Kippgebühren** sind bei sämtlichen Positionen, bei denen solches anfällt, auch wenn nicht ausdrücklich im Text erwähnt, in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung.

12. Die Gleichwertigkeit zu den angegebenen Leitfabrikaten muss in allen in der Position genannten Eigenschaften gegeben sein. Ist vom Bieter kein Fabrikat angegeben, so ist davon auszugehen, dass das Leitfabrikat kalkuliert wurde.

13. Anforderung an die Rutschhemmung gemäß ASR für Toiletten R 9/R 10.

Mit dem Angebotspreis sind abgegolten:

- a) Alle Arbeiten, die zur einwandfreien Fertigstellung des Werkes erforderlich sind, einschl. Lieferung sämtlicher Materialien, soweit nicht anders angegeben.
- b) Die Erstellung vorschriftsmäßiger Innengerüste, die für die Erbringung der Leistungen notwendig sind.
- c) Im Preis enthalten sind alle Anschlussfliesen (soweit nicht als Zulageposition ausgeschrieben) und das Einfließen aller Vor- und Rücksprünge, das Einarbeiten von Installationslöchern und sonstigen Durchbrüchen, sowie das Anarbeiten an Türen, Fenster, Revisionsöffnungen, Vormauerungen, Installationsdurchführungen, aufgehende Bauteile, Bewegungsfugen etc. ist, soweit nicht anders angegeben.
- d) Die Grundreinigung der Wand- und Bodenbeläge ist einzukalkulieren.
- e) Die endgültigen Ausführung des in Frage kommenden Fliesenmaterials wird vor Beginn der Arbeiten bestimmt.
- f) Materiallieferung Baustelle, sachgerechte Lagerung.

Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Abgabe des Angebotes mit den örtlichen Bedingungen, dem Umfang der Arbeiten und den Details des Gebäudes auch im Gebäudeinneren im Rahmen einer Besichtigung vertraut zu machen.

Die in der Leistungsbeschreibung abgeforderten Fabrikatangaben/Bietereintragungen sind in einem gesonderten Dokument beizufügen, soweit diese nicht eingetragen werden können!

Vorbemerkungen I. bis IV. gelesen und anerkannt:

.....
Ort, Datum, Unterschrift, Stempel

OZahl	Position	Menge Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
1.10	Untergrund Gipskarton/Putz/Estrich grundieren Vorbehandeln des Untergrundes aus Gipskartonplatten, Putzflächen und Estrich, vollflächig, mit einem anerkannten Material; nach Herstellervorschrift verarbeiten. Angebotenes Fabrikat: (Sollte die Eintragung in die GAEB-Datei nicht möglich sein, bitte auf gesondertem Blatt angeben) - Ausführungsort: KG Raum -1.03, -1.04, -1.07, -1.08	85,000 m2	,.....	,.....
1.20	Streichisolierung für Wandflächen Liefern und Aufbringen einer Streichisolierung auf Wandflächen im Bereich der Waschtische als Feuchtigkeitsisolierung, Ecken satt ausgestrichen, Verarbeitung nach Angabe des Herstellers. Angebotenes Fabrikat: (Sollte die Eintragung in die GAEB-Datei nicht möglich sein, bitte auf gesondertem Blatt angeben) - Ausführungsort: KG Raum -1.03, -1.04, -1.07, -1.08	40,000 m2	,.....	,.....
1.30	Estrichrandstreifen entfernen Estrichrandstreifen abschneiden, entfernen und entsorgen. - Ausführungsort: KG Raum -1.03, -1.04, -1.07, -1.08	65,000 lfm	,.....	,.....
1.40	Abdichtung Estrichflächen Trockene gereinigte Zementestrichflächen je 2 mal vollflächig überspachteln, abdichten, max. 1,5 mm dick, inkl. vorheriger Grundierung. Angebotenes Fabrikat: (Sollte die Eintragung in die GAEB-Datei nicht möglich sein, bitte auf gesondertem Blatt angeben) - Ausführungsort: KG Raum -1.03, -1.04, -1.07, -1.08 (Fortsetzung auf der nächsten Seite)			
			<u>Übertrag:</u>	,.....

OZahl	Position	Menge Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	(Fortsetzung von der vorherigen Seite)		<u>Übertrag:</u>	,.....
		45,000 m2	,.....	,.....
1.50	Abdichtung Wand- und Bodenanschlüsse Dichtband in den Ecken und in den Anschlussbereichen Wand/Boden in die frische Spachtelung einlegen; Überlappungen sorgfältig ausführen; eingeklebtes Band mit frischem Dichtkleber überspachteln. Angebotenes Fabrikat: (Sollte die Eintragung in die GAEB-Datei nicht möglich sein, bitte auf gesondertem Blatt angeben) - Ausführungsort: KG Raum -1.03, -1.04, -1.07, -1.08			
		65,000 m	,.....	,.....
1.60	Abdichtung Rohrdurchgänge Rohrdurchgänge im Spritzwasserbereich sorgfältig mit Dichtmanschetten eindichten; Dichtmanschette in die frische Spachtelung einkleben und mit Dichtkleber überspachteln. - Ausführungsort: KG Raum -1.03, -1.04, -1.07, -1.08			
		48,000 Stk	,.....	,.....
1.70	Spachtelung Boden Lieferung und Einbau einer geeigneten Spachtelmasse in Teilbereichen ggf. unebenem, bauseitigem Gefälle- Estrich in den Bädern zur Herstellung eines planebenen Untergrunds für die Verlegung von großformatigen dünnen Porzellankeramik-Platten als Bodenbelag. Schichtdicke: i.M. 5mm - Ausführungsort: KG Raum -1.03, -1.04, -1.07, -1.08			
		45,000 m2	,.....	,.....
1.80	Porzellankeramik-Platten, Wandbelag 'Großformatige Porzellankeramik-Platte', d=3 mm, passend für Raumdimensionen zugeschnitten mit möglichst geringem Fugenanteil, im Dünnbett nach Verlegeplan in allen Bädern als Wandbelag und auf horizontalen Vorwandflächen verlegen und verfugen, inkl. Lieferung und aller notw. Nebenarbeiten und allen (Fortsetzung auf der nächsten Seite)			
			<u>Übertrag:</u>	,.....

OZahl	Position	Menge Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	(Fortsetzung von der vorherigen Seite) notw. Zubehörs.		<u>Übertrag:</u>	,.....
	Material: Rohplattenformat 3000 x 1000 x 3 mm; chemikalien-, feuer-, hitze-, frost- und UV-beständig sowie hygienisch, kratzfest, biegefest und recycelbar, zuschneidbar in sämtliche Formen Farbe: Farbton nach Wahl des AG Verfugung: Farbton corallo 8 ziegelrot, nach Wahl AG, Fabrikat: LAMINAM o. glw. Angebotenes Fabrikat: (Sollte die Eintragung in die GAEB-Datei nicht möglich sein, bitte auf gesondertem Blatt angeben) - Ausführungsort: KG Raum -1.03, -1.04, -1.07, -1.08			
		40,000 m2	,.....	,.....
1.90	Porzellankeramik-Platten, Bodenbelag Vorgenannte Porzellankeramik-Platten als Bodenbelag im Dünnbett nach Verlegeplan in den Bädern teilweise oder ganz im Gefälle verlegen und verfugen, sonst wie vor beschrieben inkl. erforderlichen Anarbeitens. - Ausführungsort: KG Raum -1.03, -1.04, -1.07, -1.08 Anforderung an die Rutschhemmung gemäß ASR für Toiletten R 9/R 10.			
		45,000 m2	,.....	,.....
1.100	Porzellankeramik-Platten, Aufzug wie vor beschriebene Porzellankeramik-Platten als Verkleidung und Bodenbelag im Aufzug, inkl. erforderlichen Anarbeitens. - Ausführungsort: Aufzugskabine Anforderung Boden Rutschhemmung R 9/R 10.			
		4,000 m2	,.....	,.....
1.110	Trennschienen Edelstahl Edelstahl-Trennschienen, als Material-Trennschienen zwischen dem Boden Sanitärräume und den angrenzenden Böden im Bereich der Türen. In verschiedenen Längen, einschl. Lieferung (Fortsetzung auf der nächsten Seite)			
			<u>Übertrag:</u>	,.....

OZahl	Position	Menge Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	(Fortsetzung von der vorherigen Seite) und Material. Gesamte Ausführung nach Herstellervorschrift. Die Schiene ist vor Ausführung zu bemustern.		<u>Übertrag:</u>	,.....
	- Ausführungsort: KG Sanitärräume			
	Angebotenes Fabrikat:.....			
		4,000 lfm	,.....	,.....
1.120	Porzellankeramik-Platten als Sockelfliesen, h = 6 cm Vorgenannte Porzellankeramik-Platten als Sockelleiste im Dünnbett in den Bädern verlegen und verfugen, inkl. dafür notwendiger Nebenarbeiten. Ausführung sonst wie vor beschrieben. Höhe: ca. 6 cm - Ausführungsort: KG Raum -1.03, -1.04, -1.07, -1.08			
		25,000 m	,.....	,.....
1.140	Zulage Löcher in Wandfliesen Zulage für Löcher im Wandfliesenbelag herstellen, zur Durchführung von Installationsrohren, zum Einbau von Steckdosen und dgl. - Ausführungsort: KG Raum -1.03, -1.04, -1.07, -1.08			
		75,000 Stk	,.....	,.....
1.150	Zulage Revisionstürfliesen Zulage zu vorg. Porzellankeramik-Platten für Revisionstüren ausfliesen, einschl. leichter Bewehrung. Vergußmörtel und Einbau des Auflagerrahmens im Zuge der Fliesenarbeiten. Revisionstürgröße: bis 20/20 cm - Ausführungsort: KG Raum -1.03, -1.04, -1.07, -1.08			
		4,000 Stk	,.....	,.....
1.160	Zulage Kanten brechen/anschleifen Zulage für vorg. Porzellankeramik-Platten an scharfkantigen Ecken brechen/leicht anschleifen. - Ausführungsort: KG Raum -1.03, -1.04, -1.07, -1.08			
	(Fortsetzung auf der nächsten Seite)		<u>Übertrag:</u>	,.....

OZahl	Position	Menge Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	(Fortsetzung von der vorherigen Seite)		<u>Übertrag:</u>	.....
		85,000 lfm	.....	.....
1.170	Verfugung, dauerelastisch, innen Dauerelastischer Fugenverschluss in Innenräumen, an allen horizontalen und vertikalen Wand- und Bodenanschlüssen sowie an Türbekleidungen, einschl. Vorreinigung und Hinterfüllung der Fugen, Farbton nach Angabe. - Fugenmaterial: geeignetes Fliesensilikon, essigsäurevernetzt, fungizid. - Fugenbreite: ca. 5-8 mm Angebotenes Fabrikat: (Sollte die Eintragung in die GAEB-Datei nicht möglich sein, bitte auf gesondertem Blatt angeben) - Ausführungsort: KG Raum -1.03, -1.04, -1.07, -1.08	225,000 lfm	.....	.....
1.180	Spiegel – ca. 150 x 100 cm Kristallspiegelglas, 6 mm stark, mit geschliffenen Kanten als feststehenden schrägen Spiegel (9° Neigung), liefern und in Bädern einbauen. Spiegel fachgerecht mit geeigneter Unterkonstruktion in vorhanden Trockenbaunische einbauen. Abmessung: ca. 150 x 100 cm - Ausführungsort: KG Raum -1.08, barrierefreies WC Angebotenes Fabrikat:.....	1,000 Stk	.....	.....
1.190	Spiegel – ca. 319 x 100cm Kristallspiegelglas, 6 mm stark, mit geschliffenen Kanten liefern und in Bädern einbauen. Spiegel fachgerecht auf ebener Gipskarton- bzw. Putzfläche geklebt, inkl. umlaufender Versiegelung mit Acryl. Abmessung: ca. 319 x 100 cm - Ausführungsort: KG Raum -1.07, Herren-WC, KG Raum -1.04, Damen-WC			
	(Fortsetzung auf der nächsten Seite)		<u>Übertrag:</u>	.....

OZahl	Position	Menge	Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
				<u>Übertrag:</u>	,.....
	(Fortsetzung von der vorherigen Seite)				
		2,000	Stk	,.....	,.....
1.200	Spiegel – ca. 150 x 132 cm Kristallspiegelglas, 6 mm stark, mit geschliffenen Kanten liefern und in Bädern einbauen. Spiegel fachgerecht auf ebener Gipskarton- bzw. Putzfläche geklebt, inkl. umlaufender Versiegelung mit Acryl. Abmessung: ca. 150 x 132 cm - Ausführungsort: KG Raum -1.03, Personal-WC				
		1,000	Stk	,.....	,.....
1.210	Schutz Bodenfliesen Fertigen Fliesen- Fußboden mit Malervlies oder Rollpappe durchgängig gegen Verunreinigung schützen. - Ausführungsort: KG Raum -1.03, -1.04, -1.08, -1.07				
		45,000	m2	,.....	,.....
Summe Fliesenarbeiten					,.....

OZahl	Position	Menge	Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
2.10	Abtransport vom Lagerort In dieser Position ist der abtransport der Fliesen vom Bauhof (Lagerort Scheune) der Stadt Kyritz zum Ort der Reinigung und Vorbeitung zu verstehen. Die Fliesen wurde breits vor Maßnahmenbeginn zu dessen Schutz ausgebaut und zwischengelagert.	1,000	psch	nur G.-Betrag	,.....
2.20	historische Fliesen reinigen Geborgenre historischer Fliesenbelag (Alter Fußbodenbelag, Mettlacher Plattenbelag der Firma Villeroy & Boch) für Wiederverlegung vorbereiten. Reinigung partieller Kalkreste, Fliesen sind in einem gutem, jedoch verschmutzten Zustand.	32,000	m2	,.....	,.....
2.30	Zuschnitt Fliesen Für das genaue Anpassen der historischen Fliesen ist in dieser Position das jegliche Zuschnittarbeiten inkl. aller Nebenarbeiten einzupreisen.	1,000	psch	nur G.-Betrag	,.....
2.40	historische Fliesen, verlegen historische Fliesen im Innenraum im Mittel ca.5 -20 mm dickes Kalkmörtelbett als Begehungshorizont herstellen, und fachgerecht einbringen. Zuschneiden der Fliesen in gesonderter Position. Zunächst Untergrund reinigen, eben abziehen und ausreichend vornässen. Die Fliesen sind in das noch feuchte Mörtelbett flach, flucht- und höhengerecht mit ca. 2 mm Fuge zu verlegen, mit einem Gummihammer leicht anzuklopfen und anschließend mit Kalkmörtel zu verfugen. Für die Flächenwirkung des Bodens sind die Fliesen nach Farbe, Oberfläche und Muster zu sortieren. Material: historische Fliesen (Mettlacher Fliesenbelag) Untergrund: Heizestrich Verfugung: Kalkmörtel (Fortsetzung auf der nächsten Seite)				
				<u>Übertrag:</u>	,.....

Bauvorhaben
Leistungsverzeichnis
Titel

Kultur I Kloster I Kyritz
 LOS N 020 Fliesen- u. Plattenarbeiten
 historische Fliesen

OZahl	Position	Menge Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	(Fortsetzung von der vorherigen Seite)		<u>Übertrag:</u>	,.....
		32,000 m2	,.....	,.....

Summe historische Fliesen ,.....

Bauvorhaben
Leistungsverzeichnis
Titel

Kultur I Kloster I Kyritz
 LOS N 020 Fliesen- u. Plattenarbeiten
 Stundenlohnarbeiten

OZahl	Position	Menge	Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
3.10	Stundenlohnarbeiten Stundenlohn für zusätzliche, mit der Bauleitung abgesprochene Leistungen auf Nachweis. Ausführung nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung. Berechnet für: Facharbeiter	5,000	Std	,.....	,.....

Summe Stundenlohnarbeiten ,.....

Bauvorhaben
Leistungsverzeichnis

Kultur I Kloster I Kyritz
LOS N 020 Fliesen- u. Plattenarbeiten

1 Titel Fliesenarbeiten	,.....
2 Titel historische Fliesen	,.....
3 Titel Stundenlohnarbeiten	,.....

Angebotssumme o. Umsatzsteuer	.....
+ 19,00 % Umsatzsteuer	,.....
Angebotssumme mit Umsatzsteuer	.....